

REGIONALE 2025

Die Zukunft wird von Menschen gestaltet – auch im Limmattal. Die Regionale 2025 unterstützt die Ideen dieser Menschen und zeigt ihre Projekte an einer grossen Ausstellung im Jahr 2025 sowie an den Zwischenschauen 2019 und 2022. Diese Projekte prägen die weitere Entwicklung des Limmattals.

Die Regionale 2025 ist die Bühne der Zukunft des Limmattals.

ART AND THE RIVER

Besuch der Freiluftgalerie



Bei «Art and the River» setzen sich Kunstschaffende aus dem In- und Ausland mit dem Limmattal auseinander. Die Kunstwerke, die dabei entstehen, werden im öffentlichen Raum gezeigt. Das Projekt geht auf eine Initiative der Stadt Zürich zurück. Es stärkt die kulturelle Bedeutung des Limmattals.

RUHEORTE. HÖRORTE

Der Klang des Tals



Das Thema Lärm fordert das Limmattal heraus. Der dichte Siedlungsraum und der steigende Verkehr beeinflussen die Geräuschkulisse. Es herrscht ein ständiges Hintergrundrauschen. Das Projekt fördert die Wahrnehmung der Natur, mit Fokus auf den Flussraum. Das natürliche Klangerlebnis des Wassers soll dank spezieller Ruhe- und Hörorte wieder erfahrbar gemacht werden.

GASWERK SCHLIEREN

Wandel eines Industriezeugs



Das Gaswerk Schlieren blickt auf eine lange Geschichte zurück. Mehr als 70 Jahre wurde hier aus Kohle Gas gewonnen. 1974 schloss das Werk seine Tore. Seit-her wird das Areal unterschiedlich genutzt. Die Stadt Schlieren treibt die Weiterentwicklung des ehemaligen Industrieareals voran. Seine Umwandlung soll beispielhaft für andere Industrie-areale sein.

BLAUES BAND LIMMAT

Der Fluss verbindet



Die Limmat ist die Lebensader des Limmattals – das blaue Band des Tals. Der Fluss steht als Identifikationselement des Limmattals im Vordergrund. Das Projekt hebt die Wichtigkeit des Flussraums für Freizeit und Erholung hervor. Es besteht aus verschiedenen Einzelinitiativen entlang des Flusses; das «Limmat-Böötle» ist eine dieser Initiativen.

ALLMEND GLANZENBERG

Neuer Hafen von Dietikon



In unmittelbarer Nähe zum S-Bahnhof Glanzenberg gibt es eine neue Ausstiegsstelle für «Limmat-Böötler» samt Infrastruktur (Sitzbänke, Trinkbrunnen, Feuerstelle, WC). Die Ausstiegsstelle kann gleichzeitig als Zugang zur Limmat genutzt werden. Dadurch wird das betreffende Gebiet als Erholungs- und Freizeitraum aufgewertet. Das Projekt unterstützt die Zielsetzungen der übergeordneten Projektfamilie «Blaues Band Limmat».

BRUNO WEBER PARK

Fantasiewelt am Hang



Bizarre Skulpturen, fantastische Wesen, eigenwillige Architektur – das ist der Bruno Weber Park bei Dietikon. Der Park lädt ein, das Schaffen des Limmattaler Künstlers Bruno Weber zu erleben. Bruno Weber starb im Jahr 2011. Er hinterliess ein Gesamtkunstwerk auf einer Fläche von 15 000 Quadratmetern. Das Projekt sichert Stellenwert und Attraktivität des Parks.

DAS LIMMATTAL

Das Limmattal ist ein Lebensort mit eigenem Pulsschlag. Ein dicht besiedelter Raum voller Gegensätze und mit grosser Vielfalt. Rund 300 000 Personen wohnen und arbeiten hier, zwischen der Stadt Zürich im Osten und der Aargauer Gemeinde Turgi im Westen. Die weitere Entwicklung des Limmattals ist richtungsweisend für die gesamte Schweiz.

REGIONALE 2025
PROJEKTSCHAU
LIMMATTAL

LIMMAT BÖÖTLE

Guide für den Abschnitt
Zürich – Dietikon